



Ratgeber

Fassadenbegrünung - Tipps

Der Natur nachhelfen, wo sie es nicht von selbst schafft. Eine geplante, grüne Fassade ist besser als reiner Wildwuchs.

Bauwerke, die von Kletterpflanzen bewachsen werden sind keine neue Erscheinung. Je nach Pflanzenart und Untergrund können diese aber mit ihren Wurzeln die Fassade schädigen. Die richtige Planung, Ausführung und Pflege garantiert eine schadensfreie, dafür aber ökologisch wertvolle Fassade.

- Bereits in der Planung einen Fachmann hinzuziehen
- Im Vorfeld klären, welche Pflanzen eingesetzt werden sollen (Selbstranker, immergrüne oder Laub abwerfende Pflanzen, etc.)
- An Kletterhilfen und Rankgerüste denken, welches Material soll eingesetzt werden? (Holz, Stahl, Seilsysteme, etc.)
- Alternativ können an der Fassade befestigte, mit Torf gefüllte Modulsysteme zur Aufnahme der Pflanzen zum Einsatz kommen.
- Passt die gedachte Bepflanzung zum Gebäudetyp? Ist es nur ästhetische Aufwertung, zusätzliches Grün oder soll die Fassade damit regelrecht architektonisch gestaltet werden?
- Ist eine Bewässerung notwendig?
- Wie pflegeintensiv ist die Grünfassade? Wer übernimmt die Pflege und den Unterhalt?
- Welche Kosten entstehen?

Sponsoren/Partner:



ALTERNATIVE
BANK
SCHWEIZ



YTONG
multipor



HAGA+
NATURBAUWERKE SEIT 1928
Eigenheim mit Verantwortung



casafair

Eigenheim
mit Verantwortung

Baubioswiss



FSC



naturplus

topten.ch

